

Interreg im Dialog

Austausch | Wissen | Vernetzung

Nachhaltige Mobilität



FACTSHEET ZUM WEBINAR
VOM 25. JUNI 2026



WARUM DIESES THEMA?

Mobilität ist ein zentraler Schlüssel für **Wettbewerbsfähigkeit, Teilhabe und nachhaltige Entwicklung**. Gleichzeitig stellen Klimaziele, demografischer Wandel und unterschiedliche räumliche Voraussetzungen **Städte und Regionen vor gemeinsame Herausforderungen**. Die Beiträge des Webinars zeigen: Nachhaltige Mobilität entsteht nicht durch einzelne Verkehrsmittel, sondern durch **integrierte Lösungen, die Infrastruktur, Angebote und Menschen gleichermaßen in den Blick nehmen**. Transnationale Interreg-Projekte schaffen den Raum, solche Ansätze gemeinsam zu entwickeln und zu erproben.

Stimmen aus der offenen Diskussion

Mobilität endet nicht am Verkehr. Wie können Mobilität, Klimaanpassung, Raumplanung und Daseinsvorsorge künftig stärker zusammengedacht werden?

Wie viel Zeit braucht Veränderung? Gerade Shared-Mobility-Angebote benötigen häufig mehrere Jahre, bis sie angenommen werden.

Pilotprojekt oder dauerhafte Lösung? Wie gelingt der Übergang von erfolgreichen Modellprojekten in den Regelbetrieb?

Welche Rolle spielt Beteiligung? Akzeptanz entsteht dort, wo Bürgerinnen und Bürger sowie lokale Akteure frühzeitig eingebunden werden.

IMPULSE AUS DEN PROJEKTEN

BATS (Ostseeraum)

- Ziel: Aktive Mobilität auch bei Dunkelheit, schlechtem Wetter und im Winter
- Innovative Ansätze wie Projektoren oder klimaangepasste Infrastruktur machen aktive Mobilität ganzjährig attraktiver.

DEGREE4ALPS (Alpenraum)

- Ziel: Nachhaltige Mobilität im ländlichen Alpenraum durch passgenaue Mobilitätsangebote stärken
- Mobilität kann nur gemeinsam mit Raumplanung, Tourismus und regionaler Entwicklung erfolgreich gestaltet werden.

Rail4Regions (Mitteleuropa)

- Ziel: Mehr Güter auf die Schiene bringen und ländliche Regionen besser an das Schienennetz anbinden
- Entwicklung übertragbarer Werkzeuge – vom RailHubFinder bis zu Leitfäden für die Reaktivierung von Bahnstrecken

MoLo Hubs (Nordseeraum)

- Ziel: Mobilitäts- und Logistikangebote an gemeinsamen Knotenpunkten bündeln
- Pilotregionen zeigen, wie Shared Mobility mit Paketlogistik, Abfallentsorgung oder weiteren lokalen Angeboten kombiniert werden kann.

Weitere relevante Projekte:

- **ELEVATE (Donauraum):** Verkehrsvermeidung durch wohnortnahes Arbeiten und Co-Working
- **STEER-NWE (NWE):** Elektrisches Carsharing für eine veränderte kommunale Planungskultur

ERKENNTNISSE

- **Nachhaltige Mobilität braucht integrierte Lösungen:** Erfolgreiche Ansätze verbinden unterschiedliche Verkehrsträger, Nutzungen und Akteursgruppen.
- **Transnationale Zusammenarbeit als Motor für Mobilitätslösungen:** Der Austausch beschleunigt Lernprozesse und zeigt etwa den Bedarf, grenzüberschreitende Mobilität künftig stärker zu berücksichtigen.
- **Pilotprojekte schaffen wertvolle Lernräume:** Sie ermöglichen es, neue Ansätze unter realen Bedingungen zu testen und gemeinsam weiterzuentwickeln – auch außerhalb urbaner Räume.
- **Langfristige Wirkung braucht Verstetigung:** Erfolgreiche Mobilitätslösungen benötigen Zeit, politische Unterstützung und geeignete Finanzierungs- und Governance-Strukturen.